

Verbundkatalog Kalliope

Schroeter, Arthur

Herrsching, 1949-03-11

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Adh. Schreiber,

Hausching, d. 11. März 1909.

Lieber, verehrter Herr Donsels!

Beifolgend übersende ich Ihnen das kleine Opferbild, das in diesen Tagen abgeliefert wurde - d. h. das Ihnen z. Zt. mein Bruder versprochen hatte. Ich hoffe, es bewirkt Ihnen ein klein Vergnügen, dieses kleine „Reiner“!

Herr Specht übersandte mir Tüpfelchen alle bei ihm befindlichen Mario: Originale, obwohl er wußte, daß sich die 3 von mir erbetenen Motive nicht bei ihm befanden. Können Sie mir am Dienstag (vielleicht?) nächsten Woche, meinen Bruder nochmals zu Ihnen senden, damit er die für Verdienf vorgesehenen 3 Bilder abholt - d. falls

Sie es wünschen. Ihnen andere Bilder vorbeilieft? -
Damit würde Sie einige in Ambade zur Hand hätten?
Jedenfalls bringe mein Bräuer die ganze Mappe mit!

Wenn Ihnen das Dienstag also recht sein sollte, so ist:
warte ich Keinen, falls Licht - Ihnen gefälligen Telefo-
nischen Abruf über Handlung: 377. ja? -

In deutscher Verbindlichkeit!
mit freundlichen Grüßen!

Ihre:
Fritz. S. Schaefer.

(Geschrieben wie wunderbar auf Rückseite-Papier!)